

FAKULTÄT IV

Elektrotechnik und Informatik



Studienführer

ELEKTROTECHNIK

Bachelor of Science



2018/19

Impressum

Herausgeber: Fakultät IV Elektrotechnik und Informatik der TU Berlin

Redaktion: Manuela Gadow, Mona Niebur, Hanna Wesner

Gestaltung und Gesamtherstellung: zweiband.media, Berlin

Stand: September 2018

Auflage: 300

FAKULTÄT IV

Elektrotechnik und Informatik

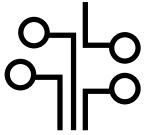


Studienführer

ELEKTROTECHNIK

Bachelor of Science

Ausgabe 2018/19

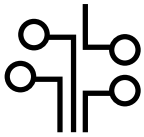


Inhalt

Vorwort der Studiendekanin	3
Ihr Studium	4
Studienziele und Abschluss	4
Aufbau des Bachelorstudiengangs	4
Empfohlener Studienverlauf	6
Mentoringprogramm	7
Studieren im Ausland	7
Modulübersicht des Studiengangs	9
Studien- und Prüfungsordnung	14
I. Allgemeiner Teil	14
II. Ziele und Ausgestaltung des Studiums	15
III. Anforderung und Durchführung von Prüfungen	17
Auf einen Blick	19
Die Fakultät IV	19
Zentrale Beratung der TU Berlin	20
Wichtige Links	21
Abkürzungen	22
Campusplan	25

Hinweis zur Benutzung des Studienführers

In diesem Studienführer sind viele Informationen komprimiert dargestellt. Dafür bietet er jedoch auch zahlreiche Hinweise auf weiterführende Informationen, die Sie unter www.tu-berlin.de finden. Einfach die in diesem Studienführer mit dem Symbol ► gekennzeichnete Nummer auf einer der TU-Webseiten oben rechts unter „Direktzugang“ einfügen und die gewünschte Seite aufrufen.



Vorwort der Studiendekanin

Liebe Studienanfängerinnen und Studienanfänger der Elektrotechnik!

In diesem Studienführer finden Sie wichtige Informationen zum Bachelorstudiengang Elektrotechnik. Sie erfahren, welche Module Sie besuchen und welche Prüfungen Sie ablegen müssen, aber auch welche Wahlmöglichkeiten Sie haben. Dies ist in der Studien- und Prüfungsordnung niedergelegt. Grundsätzliche Regelungen zum Studium sowie zu Prüfungen und Prüfungsorganisation finden Sie in der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung der TU Berlin (AllgStuPO).

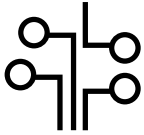
Der Bachelorstudiengang Elektrotechnik bietet zum Studienbeginn eine gute Grundausbildung und fortgeschrittenen Studierenden eine breite Palette an Vertiefungsmöglichkeiten und Anwendungen. So können Sie sich im Fachstudium in den Gebieten Elektrische Energietechnik, Elektronik und Informationstechnik sowie Automatisierungstechnik vertiefen. Durch eine enge Verzahnung der Elektrotechnik mit der Informatik an unserer Fakultät ergibt sich für Sie ein noch breiteres Spektrum an Wahlmöglichkeiten innerhalb dieser Bereiche. Als Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs bieten sich Ihnen exzellente Berufsaussichten; es gibt einen hohen Bedarf an gut ausgebildeten Ingenieurinnen und Ingenieuren, speziell in der Elektrotechnik.

Das Studium an der Universität erfordert ein hohes Maß an Selbständigkeit und Eigenverantwortung. Wichtige Informationen zu Lehre und Studium werden auf den Webseiten der Fakultät bekanntgegeben. Informieren Sie sich daher regelmäßig über Neuerungen und Änderungen und sorgen Sie dafür, dass Sie über Ihre E-Mail-Adresse bei der TU Berlin erreichbar sind. In diesem Studienführer finden Sie einen empfohlenen Verlaufsplan für Ihr Studium mit einer sinnvoll aufeinander abgestimmten Reihenfolge der Module. Deswegen versuchen Sie gleich von Anfang an, Ihr Studium anhand dieser Empfehlung zu planen und die Prüfungen so früh wie möglich abzulegen.

Suchen Sie den Kontakt nicht nur zu Ihren Kommilitonen/innen, sondern auch zu Tutoren/innen und Dozenten/innen, vor allem, wenn Schwierigkeiten auftreten sollten. Am Anfang ist alles etwas ungewohnt. Haben Sie Geduld, aber bleiben Sie am Ball. Denken Sie auch frühzeitig an die Möglichkeit, ein Auslandssemester zu absolvieren. Die Fakultät hält vielfältige Angebote bereit.

Ich wünsche Ihnen eine anregende und erfolgreiche Zeit bei uns.

Prof. Dr.-Ing. Sibylle Dieckerhoff
*Studiendekanin der Fakultät IV
Elektrotechnik und Informatik*



Ihr Studium

Studienziele und Abschluss

Ziel des Bachelorstudiengangs Elektrotechnik ist die Berufsbefähigung auf Basis einer umfassenden wissenschaftlichen Grundausbildung. Absolventinnen und Absolventen erhalten den akademischen Grad „Bachelor of Science“ (B.Sc.) und können anschließend direkt in den Arbeitsmarkt einsteigen oder ihre akademische Ausbildung mit dem Masterstudiengang fortsetzen.

Das Tätigkeitsfeld von Elektrotechnikerinnen und Elektrotechnikern ist weit und umfasst Gebiete wie Automatisierung und Regelung von Prozessen, Übertragung und Verarbeitung von Nachrichten und Informationen, Erzeugung und Verteilung von elektrischer Energie sowie deren Anwendung und Umwandlung. Ihr Fachwissen können sie beispielsweise in der Produktion oder im Betrieb von Anlagen und Systemen umsetzen. Doch Fachkompetenz ist nicht alles, es werden noch weitere Anforderungen an Elektrotechnikerinnen und Elektrotechniker gestellt: Sie sollten teamfähig sein, strukturiert und selbständig arbeiten sowie ihre Ergebnisse präsentieren können. Selbstverständlich sollten sie auch die englische Sprache beherrschen. Das Studium hilft dabei, diese Fähigkeiten zu erlernen und auszutesten.

Aufbau des Bachelorstudiengangs

Das Bachelorstudium gliedert sich in ein viersemestriges Grundlagenstudium und ein zweisemestriges Fachstudium, wobei sich auch ein Auslandsaufenthalt integrieren lässt. Nachdem Sie sich die Grundlagenkenntnisse in den Kernfeldern der Elektrotechnik sowie in den Bereichen Mathematik, Physik und Informatik angeeignet haben, können Sie die Gebiete Elektrische Energietechnik, Elektronik und Informationstechnik oder Automatisierungstechnik vertiefen. Am Ende des Studiums erstellen Sie Ihre Bachelorarbeit. Mit dem Bachelor of Science erhalten Sie einen international anerkannten, berufsqualifizierenden Abschluss.

Module und Lehrveranstaltungen

Der Studiengang gliedert sich in einzelne Module, die wiederum in der Regel aus mehreren inhaltlich aufeinander abgestimmten Lehrveranstaltungen bestehen. Die oder der Modulverantwortliche ist ansprechbar für Fragen rund um ihr bzw. sein Modul. Der Umfang eines Moduls wird in Leistungspunkten (LP) angegeben, mit denen der zeitliche Aufwand gemessen wird, der von den Studierenden zum erfolgreichen Abschluss des Moduls erwartet wird. Ein Leistungspunkt entspricht 30 Zeitstunden, ein Modul erstreckt sich höchstens über zwei Semester. Zum erfolgreichen Abschluss eines

Moduls gehört in der Regel auch eine bestandene Prüfung. Die Übersicht über die Module und einzelne Modulbeschreibungen sind auf MOSES zu finden (s.S.21). MOSES ist eine Datenbank für Module sowie ein System zur Planung und Verwaltung von Tutorien und Klausuren.

Es gibt drei Arten von Modulen:

1. **Pflichtmodule:** Module, an denen die Teilnahme verpflichtend ist,
2. **Wahlpflichtmodule:** Module, die im Rahmen eines Katalogs ausgewählt werden können,
3. **Wahlmodule:** Module aus dem Lehrangebot der Universitäten in Berlin und Brandenburg sowie gleichgestellter Hochschulen im In- und Ausland, die frei gewählt werden können.

Es gibt unterschiedliche Lehrveranstaltungsformen:

Vorlesung (VL): Die Inhalte werden durch Dozierende in regelmäßig abgehaltenen Vorträgen vermittelt.

Übung (UE): Die Inhalte einer zugehörigen Vorlesung werden unter Mitarbeit der Studierenden ergänzt, durchgearbeitet und eingeübt. Übungen können in folgenden Varianten angeboten werden: als Tutorium zur angeleiteten Arbeit in Kleingruppen, als betreute praktische Arbeit an Rechnern oder im Labor oder zur Besprechung von Übungsaufgaben im Frontalunterricht.

Integrierte Lehrveranstaltung (IV): Das Vermitteln und Durcharbeiten der Lehrinhalte, das in der Regel in Kleingruppen erfolgt, ist in einer Veranstaltungsform zusammengefasst, die Vorlesungs- und Übungsanteile verbindet.

Praktikum (PR): Hier geht es primär um die Erlangung methodischer Fähigkeiten durch praktisches Arbeiten der Studierenden in kleinen Gruppen und sekundär zur Ergänzung und Vertiefung der in anderen Lehrveranstaltungen behandelten Inhalte. Die Studierenden lernen die Handhabung und den zweckmäßigen Einsatz von Werkzeugen und Geräten kennen und gewinnen Erfahrung mit der Teamarbeit beim Lösen praktischer Probleme.

Projekt (PJ): Hier sollen gleichermaßen die in anderen Lehrveranstaltungen behandelten Inhalte vertieft und methodische Fähigkeiten bei der Lösung umfangreicher Aufgaben in Gruppen erlangt werden. Im Projekt ist meist ein Projektbericht zu erarbeiten, der die bearbeitete Aufgabe darstellt und die Lösung dokumentiert.

Seminar (SE): Hier geht es vor allem um das eigenständige wissenschaftliche Arbeiten. Studierende lernen, sich durch Literaturstudien über ein Thema zu informieren, das erarbeitete Material mündlich in einem Vortrag darzustellen, ihre Stellungnahme in der Diskussion zu vertreten und/oder ihre Arbeitsergebnisse in Form einer schriftlichen Ausarbeitung niederzulegen.

Bachelor Elektrotechnik – Studienverlaufsplan

Der Studienverlaufsplan zeigt beispielhaft, in welcher Reihenfolge die Module besucht werden sollten, um das Studium innerhalb der Regelstudienzeit abzuschließen.

1. Semester 31 LP	Grundlagen der Elektrotechnik (9 LP)	Einführung in die Informatik (6 LP)	Physik für Elektrotechnik (9 LP)	Analysis I und Lineare Algebra für Ingenieurwissenschaften (12 LP)	
2. Semester 29 LP	Elektrische Netzwerke (6 LP)	Funktionswerkstoffe der Elektrotechnik (3 LP)		Mikroprozessortechnik (6 LP)	Analysis II für Ingenieurwissenschaften (9 LP)
3. Semester 30 LP	Grundlagen der elektronischen Messtechnik (6 LP)	Elektrische Energiesysteme (6 LP)	Signale und Systeme (6 LP)	Halbleiterbauelemente (6 LP)	Integraltransformationen und partielle Differentialgleichungen für Ingenieurwissenschaften (6 LP)
4. Semester 30 LP	Projektorientiertes Praktikum (6 LP)	Elektromagnetische Felder (6 LP)	Schaltungstechnik (6 LP)	Regelungstechnik (6 LP)	Analysis III für Ingenieurwissenschaften (6 LP)
5. Semester 30 LP	Wahlpflichtbereich Studienschwerpunkt (30 LP)		Wahlbereich (12 LP)	Wahlpflicht Schwerpunktprojekt (6 LP)	
6. Semester 30 LP				Bachelorarbeit (12 LP)	

LP = Leistungspunkte nach dem ECTS-System (1 LP entspricht etwa 30 Zeitstunden)

Grundlagen der Elektrotechnik
 Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen
 Grundlagen der Informatik
 Wahlpflichtbereich
 Wahlbereich
 Bachelorarbeit

Empfohlener Studienverlauf

Die Abbildung weiter oben zeigt den in der Studien- und Prüfungsordnung empfohlenen Studienverlauf. Selbstverständlich gibt es darüber

hinaus mehrere Varianten, die zum Ziel führen. Der dargestellte Studienverlauf verdeutlicht vielmehr, wie Sie Ihr Bachelorstudium angehen können und dient damit als Beispiel und Hilfestellung.

Mentoringprogramm

Studierende stehen in den verschiedenen Phasen ihres Studiums vor Herausforderungen unterschiedlichster Art. Die Fakultät IV baut derzeit ein neues Mentoringprogramm auf, das Studierende in den drei Studienabschnitten mit jeweils passenden Unterstützungsangeboten begleiten soll: während der Studieneingangsphase (im Wesentlichen die Semester 1–2), in der Orientierungsphase (Semester 2–4) sowie in der Spezialisierungsphase (Semester 5–10). Als Möglichkeit des Austauschs untereinander dient auch die Plattform ISIS (www.isis.tu-berlin.de). Neben den begleitenden Kursen zu den Modulen können im Kurs „Studieren an der Fakultät IV (EECS)“, kurz: EECS-Studium (www.isis.tu-berlin.de/course/view.php?id=672) übergreifende Themen angesprochen werden. Hier finden Sie eine ständig aktualisierte Zusammenstellung von Hinweisen, nützlichen Informationen, Terminen und Angeboten rund um das Thema Studieren, die Ihnen Ihr Studium erleichtern sollen und dafür sorgen, dass Sie sich schnell im Uni-Alltag orientieren können.

Studieren im Ausland

Im Zeitalter der Globalisierung werden von Hochschulabsolventen/innen nicht nur gute Fremdsprachenkenntnisse, sondern auch Auslandserfahrungen erwartet. Ein längerer Auslandsaufenthalt ist sowohl ein Pluspunkt bei einer späteren Bewerbung als auch eine wichtige persönliche Erfahrung. Neben fachlichem Know-how vermitteln Praktika, Studiensemester oder Arbeitsanstellungen im Ausland Kenntnisse über Sprache, Kultur und Leben des Gastlandes. Diese interkulturelle Kompetenz

sowie die mit einem Auslandsaufenthalt unter Beweis gestellte Flexibilität und Einsatzbereitschaft sind für viele spätere Beschäftigungen von großem Nutzen.

Ein Auslandsaufenthalt muss gut vorbereitet sein, damit er erfolgreich ist. Daher ist es ratsam, frühzeitig vor dem geplanten Aufenthalt mit der Vorbereitung zu beginnen. Die Fakultät bietet in den ersten Wochen eines jeden Semesters eine Informationsveranstaltung zum Auslandsstudium an, die rechtzeitig online angekündigt wird.

Für ein Studium im Ausland gibt es viele Austauschprogramme, u.a. Erasmus+, DAAD und Fulbright. Das Referat für Studierendenmobilität und internationale Studierende der TU Berlin (► 5190) ist zuständig für die Kooperationen und Programme, die universitätsweit gelten. Es berät Studierende und hilft ihnen bei organisatorischen Angelegenheiten. Einen Überblick über die wichtigsten Punkte rund um einen Praktikumsplatz im In- und Ausland finden Sie beim Career Service unter ► 165150.

Austauschprogramme an der Fakultät IV

Die Fakultät unterhält im Rahmen des Austauschprogramms Erasmus+ zu derzeit über 40 Universitäten in 15 europäischen Ländern Kooperationsbeziehungen. Sie nimmt Studierende aus diesen Universitäten bei sich auf und schickt eigene Studierende an diese Universitäten. Unter dem Direktzugang ► 96169 finden Sie die aktuelle Broschüre mit allen Angeboten der Fakultät.

Außerhalb des Programms Erasmus+ unterhält die Fakultät zwei Austauschprogramme mit Universitäten in Porto Alegre im Süden Brasiliens, und zwar mit der Universidade Federal do Rio Grande do Sul (UFRGS) und der Pontificia Universidade Católica do Rio Grande do Sul (PUCRS). Ein weiteres außer-europäisches Austauschprogramm besteht mit der Shanghai Jiao Tong University in China (► 150631).

Double-Degree-Programme an der Fakultät IV

Die Krone der Auslandserfahrung im Studium ist zweifellos die Teilnahme an einem Double-Degree-Programm. Das Studium verteilt sich auf zwei Universitäten, die TU Berlin und eine Partnerhochschule im Ausland, und am Ende erhält man zwei akademische Abschlüsse. Die Fakultät hat für einige Studiengänge Double-Degree-Abkommen vereinbart, die von deutschen und ausländischen Studierenden genutzt werden können. Die Partneruniversitäten befinden sich in Brasilien, China, Frankreich, Korea und Polen. Eine Aufstellung über diese Programme und Studiengänge finden Sie unter ► 150631.

Neben diesen Double-Degree-Abkommen der Fakultät IV gibt es weitere Möglichkeiten, im anschließenden Masterstudium einen Doppelabschluss zu erlangen.

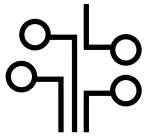
Der von den EIT ICT Labs angebotene Masterstudiengang ICT Innovation ist ein Double-Degree-Programm, bei dem die Studierenden das erste oder zweite Jahr an der TU Berlin studieren können und das jeweils andere Jahr an einer der momentan 20 Partneruniversitäten in einem von mehreren europäischen Ländern.

Die Studierenden können in diesem Programm einen von sieben Technical Majors wählen und belegen gleichzeitig das Nebenfach Innovation & Entrepreneurship. Die Bewerbung erfolgt über die Webseite der Master School.

Im Rahmen des Erasmus Mundus Programms ist die Fakultät IV derzeit am Studiengang Big Data Management and Analytics beteiligt, welcher zu einem Doppelabschluss führt. Nach einem einschlägigen Bachelor- oder Masterabschluss können Sie mit Aufhalten in Belgien, Frankreich oder Spanien studieren. Es handelt sich hierbei um EU-geförderte Studiengänge. Die Bewerbung erfolgt daher nicht über die TU Berlin sondern über die EU.

Informationen zu allen Programmen der Fakultät IV ► 150321.

Die Fakultät IV unterstützt ihre Studierenden bei der Vorbereitung und Durchführung von Auslandsaufenthalten durch den Beauftragten für das Auslandsstudium, Wolfgang Brandenburg, Kontakt ► 147520.



Modulübersicht des Studiengangs¹

Pflichtbereich

Grundlagen der Elektrotechnik

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Grundlagen der Elektrotechnik	9	P	LT	Völker
Elektrische Netzwerke	6	P	SENSE	Strunz
Funktionswerkstoffe der Elektrotechnik	3	P	HT	Plath
Elektrische Energiesysteme	6	P	EET	Kowal
Grundlagen der elektronischen Messtechnik	6	S	MDT	Gühmann
Halbleiterbauelemente	6	S	TFD	Szyszka
Signale und Systeme	6	S	NUE	Sikora
Schaltungstechnik	6	S	SE	Thewes
Projektorientiertes Praktikum ²	6	P	EMSP	Orglmeister
Regelungstechnik	6	P	RS	Raisch
Elektromagnetische Felder	6	S	TET	Schuhmann

Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fakultät	Verantwortlich
Analysis I und Lineare Algebra für Ingenieurwissenschaften ³	12	S	Fak. II	Mathe-Service
Analysis II für Ingenieurwissenschaften	9	S	Fak. II	Mathe-Service
Analysis III für Ingenieure	6	S	Fak. II	Mathe-Service
Integraltransformationen und partielle Differentialgleichungen für Ingenieurwissenschaften	6	S	Fak. II	Mathe-Service
Physik für Elektrotechnik	9	S	Fak. II	Physik-Service

Grundlagen der Informatik

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Einführung in die Informatik	6	S	NI	Obermayer
Mikroprozessortechnik	6	S	EMSP	Orglmeister

¹ Aktualisierungen vorbehalten. Aktuelle Modulbeschreibungen finden Sie unter www.moses.tu-berlin.de/moseskonto

² unbenotet

³ Note wird bei der Ermittlung der Gesamtnote mit null gewichtet.

Weiterer Pflichtbestandteil im Bachelorstudiengang Elektrotechnik

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Bachelorarbeit	12			

Wahlpflichtbereich

Schwerpunktprojekt

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Projekt Kommunikationstechnologien	6	P	TKN	Zubow
Projekt: Elektromagnetisches CAD	6	P	TET	Schuhmann
Schwerpunktprojekt: Halbleiterbauelemente und Schaltungsentwurf	6	P	SE	Thewes
Großes Projekt Messdatenverarbeitung	6	P	MDT	Gühmann
Simulation und Technische Diagnose	6	S	MDT	Gühmann
Introduction to SPICE based Circuit Simulation	6	P	SE	Thewes
Projekt Analyse und Synthese von Regelungssystemen	6	P	RS	Raisch
Projekt Anwendungen in der Leistungselektronik	6	P	LE	Dieckerhoff
Projekt Batterien	6	P	EET	Kowal
Projekt Elektrische Antriebe	6	P	EA	Schäfer
Projekt Elektronik	6	P	EMSP	Orglmeister
Schwerpunktprojekt Hochspannungstechnik	6	P	HT	Plath
Projekt: Amateurfunk	6	P	HF-Ph	Bruns
Energieseminar	6	P	Fak. III	Ziegler

Katalog Elektrische Energietechnik

Katalog A

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Netze der elektrischen Energieversorgung	6	P	SENSE	Strunz
Elektrische Maschinen	6	S	EA	Schäfer
Leistungselektronik	6	P	LE	Dieckerhoff
Grundlagen der Hochspannungstechnik	6	P	HT	Plath
Grundlagen Batterietechnik	6	S	EET	Kowal

Katalog B

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Grundlagen Batterietechnik	6	S	EET	Kowal
Projekt Elektrische Antriebe	6	P	EA	Schäfer
Renewable Energy Technology in Electric Networks	6	P	SENSE	Strunz
Einführung in die Lichttechnik	6	P	LT	Völker
Zeitdiskrete Regelsysteme	6	P	RS	Schauer
Messdatenverarbeitung	6	S	MDT	Gühmann
Einführung in die numerische Feldberechnung	6	P	TET	Schuhmann
Elektronik	6	S	EMSP	Orglmeister
Netze der elektrischen Energieversorgung	6	P	SENSE	Strunz
Elektrische Antriebe	6	S	EA	Schäfer
Leistungselektronik	6	P	LE	Dieckerhoff
Betrieb elektrischer Energienetze	3	M	HT	Plath
Leistungselektronik für Erneuerbare Energien	6	M	LE	Dieckerhoff
Bahnsysteme und ihre Energieversorgung	3	M	HT	Plath
Betriebsmittel hochspannungstechnischer Anlagen	3	M	HT	Plath
Projektwerkstatt Indoor Grow Lab I	3	P	LT	Völker
Projektwerkstatt Indoor Grow Lab I	6	P	LT	Völker
Projektwerkstatt Indoor Grow Lab II	3	P	LT	Völker
Projektwerkstatt Indoor Grow Lab II	6	P	LT	Völker
Photovoltaik-Projektlehre	6	P	Fak. III	Kriegel
Produktionsoptimierte elektrische Antriebe	6	M	EA	Schäfer

Katalog Elektronik und Informationstechnik

Katalog A

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Analog Integrated Circuits (AIC)	9	M	MSC	Gerfers
Elektronik mit Praktikum	9	P	EMSP	Orglmeister
Nachrichtenübertragung mit Praktikum	9	S	NUE	Sikora
Kommunikationsnetze mit Praktikum	9	S	TKN	Zubow
Hochfrequenztechnik mit Praktikum	9	M	HF-Ph	Bruns

Katalog B

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Aktuelle Themen zu eingebetteten Systemen	3	P	AES	Juurlink
Elektronik	6	S	EMSP	Orglmeister
Nachrichtenübertragung	6	S	NUE	Sikora
Kommunikationsnetze	6	S	TKN	Zubow
Hochfrequenztechnik	6	M	HF-Ph	Bruns
Implementierung digitaler Systeme zur Echtzeit-Signalverarbeitung	6	P	CommIT	Kortke
Modern network technologies	6	P	TKN	Zubow
Network protocol programming lab	6	P	TKN	Zubow
Projekt Elektronik	6	P	EMSP	Orglmeister
Grundlagen der statistischen Nachrichtentheorie	6	S	NUE	Sikora
Projekt Kommunikationstechnologien	6	P	TKN	Zubow
Speech Signal Processing and Speech Technology	6	P	QU	Möller
Einführung in die numerische Feldberechnung	6	P	TET	Schuhmann
Elektronik und Mikroprozessortechnik	3	P	EMSP	Orglmeister
Einführung in die Informatik – Vertiefung	6	S	CV	Hellwich
Communication acoustics	6	S	QU	Möller
Übergangspraktikum Elektronik	3	P	EMSP	Orglmeister
Digital Integrated Circuits	6	S	MSC	Gerfers
Entwurf Analoger Integrierter Schaltungen	6	M	MSC	Gerfers
5G and IloT Project	9	P	AV	Magedanz
5G and IloT Seminar	3	P	AV	Magedanz
Industrial Internet of Things (IloT)	6	S	AV	Magedanz
AES Bachelor-Projekt	6	P	AES	Juurlink
Advanced Analog Integrated Circuits and Systems (AAIC)	9	P	MSC	Gerfers
Analog Layout Design	3	M	MSC	Gerfers
Architektur Eingebetteter Systeme	6	P	AES	Juurlink
Projektwerkstatt Indoor Grow Lab I	3	P	LT	Völker
Projektwerkstatt Indoor Grow Lab I	6	P	LT	Völker
Projektwerkstatt Indoor Grow Lab II	3	P	LT	Völker
Projektwerkstatt Indoor Grow Lab II	6	P	LT	Völker

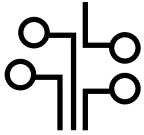
Katalog Automatisierungstechnik

Katalog A

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Zeitdiskrete Regelsysteme	6	P	RS	Schauer
Messdatenverarbeitung	6	S	MDT	Gühmann

Katalog B

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Discrete Event Systems	6	P	RS	Raisch
Automatisierungstechnische Methoden in der Medizin	6	M	RS	Schauer
Projekt Analyse und Synthese von Regelungssystemen	6	P	RS	Raisch
Großes Projekt Messdatenverarbeitung	6	P	MDT	Gühmann
Simulation I	6	P	MDT	Gühmann
Elektronik mit Praktikum	9	P	EMSP	Orglmeister
Projekt Elektronik	6	P	EMSP	Orglmeister
Elektronik und Mikroprozessortechnik	3	P	EMSP	Orglmeister
Software Engineering eingebetteter Systeme	6	P	SESE	Glesner
Entwurf eingebetteter Systeme	9	P	SESE	Glesner
Leistungselektronik	6	P	LE	Dieckerhoff
Einführung in die Informatik – Vertiefung	6	S	CV	Hellwich
Übergangspraktikum Elektronik	3	P	EMSP	Orglmeister
Aktuelle Themen zu eingebetteten Systemen	3	P	AES	Juurlink
Introduction to Computer Vision	6	S	CV	Hellwich
Projektwerkstatt Indoor Grow Lab I	3	P	LT	Völker
Projektwerkstatt Indoor Grow Lab I	6	P	LT	Völker
Projektwerkstatt Indoor Grow Lab II	3	P	LT	Völker
Projektwerkstatt Indoor Grow Lab II	6	P	LT	Völker
Produktionsoptimierte elektrische Antriebe	6	M	EA	Schäfer



Studien- und Prüfungsordnung

Lesefassung

Der Fakultätsrat der Fakultät IV Elektrotechnik und Informatik der Technischen Universität Berlin hat am 28. Mai 2014 gemäß § 18 Abs. 1 Nr. 1 der Grundordnung der Technischen Universität Berlin, § 71 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) in der Fassung vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 378), die folgende Studien- und Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Elektrotechnik beschlossen (zuletzt geändert am 14. Dezember 2016):

I. Allgemeiner Teil

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studien- und Prüfungsordnung regelt die Ziele und die Ausgestaltung des Studiums sowie die Anforderungen und Durchführung der Prüfungen im Bachelorstudiengang Elektrotechnik. Sie ergänzt die Ordnung zur Regelung des allgemeinen Studien- und Prüfungsverfahrens der Technischen Universität Berlin (AllgStuPO) um studiengangspezifische Bestimmungen.

§ 2 Inkrafttreten/Außerkräfttreten

(1) Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

- (2) Die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Elektrotechnik vom 06. Februar 2013 (AMBI. TU 5/2013 S. 43) tritt sieben Semester nach Inkrafttreten dieser Ordnung außer Kraft. Studierende, die ihr Studium nach der Ordnung gemäß Satz 1 zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen haben, werden automatisch in die vorliegende Ordnung überführt. Der Prüfungsausschuss entscheidet über die Anrechnung der bisher erbrachten Leistungen.
- (3) Die vorliegende Ordnung gilt für Studierende, die nach deren Inkrafttreten im Bachelorstudiengang Elektrotechnik an der Technischen Universität Berlin immatrikuliert werden. Studierende, die vor Inkrafttreten dieser Studien- und Prüfungsordnung im Bachelorstudiengang Elektrotechnik an der Technischen Universität Berlin immatrikuliert waren, entscheiden sich mit der Meldung zur nächsten Modulprüfung, nach welcher Ordnung sie ihr Studium weiterführen möchten. Diese Entscheidung ist unwiderruflich und bei der entsprechenden zentralen Stelle zu dokumentieren.

II. Ziele und Ausgestaltung des Studiums

§ 3 Qualifikationsziele, Inhalte und berufliche Tätigkeitsfelder

- (1) Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs Elektrotechnik kennen die grundlegenden fachlichen Methoden und Herangehensweisen der Elektrotechnik und können diese sicher anwenden, um grundlegende Probleme der Elektrotechnik zu analysieren und zielorientiert zu lösen. Sie sind in der Lage, wissenschaftlich zu arbeiten, fachliche Inhalte und Arbeitsergebnisse zu strukturieren und diese in angemessener Form schriftlich und mündlich zu präsentieren. Die Absolventinnen und Absolventen sind zum gesellschaftlich verantwortungsvollen und geschlechtersensiblen Handeln befähigt und haben ein ausgeprägtes Kooperations- und Kommunikationsvermögen.
- (2) Die Absolventinnen und Absolventen haben grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten auf dem Gebiet der Elektrotechnik sowie im mathematisch-naturwissenschaftlichen und informationstechnischen Bereich erworben. Neben der wissenschaftlichen Grundausbildung in den drei benannten Gebieten ist eine fachliche Vertiefung in den für die Berufsqualifizierung besonders geeigneten Studienschwerpunkten „Elektrische Energietechnik“, „Informationstechnik und Elektronik“ und „Automatisierungstechnik“ vorgesehen. Übergreifend werden dabei analytische und kreative Fähigkeiten erworben, die für ingenieurwissenschaftliche Tätigkeiten von hoher Bedeutung sind. Zur Erlangung dieser und weiterer überfachlicher Ziele wird in Übungen vorrangig in Kleingruppen gearbeitet, in Projekten die Selbstorganisation von Teams gelernt und in Seminaren sowie der Bachelorarbeit die Präsentationstechnik geübt und gefestigt.
- (3) Das Berufsbild einer/eines Ingenieurin/Ingenieurs der Elektrotechnik umfasst Gebiete wie Automatisierung und Regelung von technischen Prozessen, Übertragung und Verarbeitung von Nachrichten und Informationen, Erzeugung und Verteilung elektrischer Energie sowie deren Anwendung und Umwandlung. Für die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Elektrotechnik eröffnen sich berufliche Tätigkeitsfelder in Entwicklung, Planung und Projektierung, aber auch im Vertrieb und in der Produktion, sowie in der Inbetriebnahme und dem Betrieb von Anlagen und Systemen. Durch die Fähigkeit der Absolventinnen und Absolventen zum selbständigen Arbeiten sowie ihr hohes Maß an Abstraktionsvermögen sind sie auf die Wahrnehmung dieser Aufgaben vorbereitet. Ein weiteres Berufsfeld ist die Gründung eines eigenen Unternehmens. Überdies sind sie zur Aufnahme eines weiterführenden Masterstudiums qualifiziert.

§ 4 Studienbeginn, Regelstudienzeit und Studienumfang

- (1) Das Studium beginnt im Wintersemester.
- (2) Die Regelstudienzeit einschließlich der Anfertigung der Bachelorarbeit umfasst sechs Semester.

- (3) Der Studenumfang des Bachelorstudien-
gangs beträgt 180 Leistungspunkte.
- (4) Das Lehrprogramm sowie das gesamte
Prüfungsverfahren sind so gestaltet und
organisiert, dass das Studium innerhalb der
Regelstudienzeit absolviert werden kann.

§ 5 Gliederung des Studiums

- (1) Die Studierenden haben das Recht, ihren
Studienablauf individuell zu gestalten. Sie
sind jedoch verpflichtet, die Vorgaben die-
ser Studien- und Prüfungsordnung ein-
zuhalten. Die Abfolge von Modulen wird
durch den exemplarischen Studienver-
laufsplan empfohlen. Davon unbenommen
sind Zwänge, die sich aus der Definition
fachlicher Zulassungsvoraussetzungen für
Module ergeben.
- (2) Es sind Leistungen im Gesamtumfang von
180 Leistungspunkten zu absolvieren; da-
von 168 LP in Modulen und 12 LP in der
Bachelorarbeit.
- (3) Der Pflichtbereich hat einen Umfang von
120 LP. Er konzentriert sich auf die Gebie-
te, deren Beherrschung für jede Elektro-
technikerin und jeden Elektrotechniker als
essentiell angesehen werden. Mit den in
diesem Bereich vermittelten Themen und
Methoden werden die Grundlagen für
wissenschaftliches Arbeiten gelegt. Der
Pflichtbereich gliedert sich in folgende
Bereiche:
 - a. Grundlagen der Elektrotechnik (66 LP)
 - b. Mathematisch-naturwissenschaft-
liche Grundlagen (42 LP)
 - c. Grundlagen der Informatik (12 LP)

Die den Bereichen jeweils zugeordneten
Module sind der Modulliste zu entnehmen
(Anlage 1).

- (4) Der Wahlpflichtbereich hat einen Umfang
von 36 LP. Er ergänzt den Pflichtbereich
um spezifische Fachkenntnisse und er-
möglicht eine Schwerpunktbildung. Im
Wahlpflichtbereich Schwerpunktprojekt ist
ein Modul im Umfang von 6 LP zu absol-
vieren. Es werden zudem die drei Studien-
schwerpunkte

- Elektrische Energietechnik
- Elektronik und Informationstechnik
- Automatisierungstechnik angeboten,
von denen einer zu wählen ist.

In den Studienschwerpunkten sind Pflicht-
und Wahlanteile enthalten:

- Elektrische Energietechnik: Im Studien-
schwerpunkt Elektrische Energietechn-
ik sind Module im Umfang von 18 LP
aus Katalog A verpflichtend zu absolvie-
ren, 12 LP können aus Katalog B ge-
wählt werden.
- Elektronik und Informationstechnik: Im
Studienschwerpunkt Elektronik und In-
formationstechnik sind zwei Module im
Umfang von jeweils 9 LP aus Katalog A
zu absolvieren, 12 LP können aus Kata-
log B gewählt werden.
- Automatisierungstechnik: Im Studien-
schwerpunkt Automatisierungstechnik
sind Module im Umfang von 12 LP aus
Katalog A verpflichtend zu absolvieren,
18 LP können aus Katalog B gewählt
werden.

- (5) Die Modulkataloge werden jedes Semester aktualisiert und auf den Webseiten der Fakultät veröffentlicht. Der zuständige Prüfungsausschuss kann auf Antrag gestatten, dass existierende Module in weiteren Modulkatalogen zusätzlich angerechnet werden können; ebenso sollen bisher nicht berücksichtigte Module auf Antrag erstmalig in Modulkataloge einsortiert werden können. Solche Entscheidungen sollen nach Zustimmung durch die Ausbildungskommission und Beschluss durch den Fakultätsrat in der Regel zu einer Verstetigung führen.
- (6) Im Wahlbereich werden Module im Umfang von 12 LP absolviert. Wahlmodule dienen dem Erwerb zusätzlicher fachlicher und überfachlicher Fähigkeiten und können aus dem gesamten Fächerangebot der Technischen Universität Berlin, anderer Universitäten und ihnen gleichgestellter Hochschulen im Geltungsbereich des Hochschulrahmengesetzes sowie an als gleichwertig anerkannten Hochschulen und Universitäten des Auslandes ausgewählt werden. Es wird empfohlen, Angebote des fachübergreifenden Studiums zu wählen, die gesellschaftliche, soziale und/oder Gender- und Diversity-Aspekte berücksichtigen. Zu den wählbaren Modulen gehören auch Module zum Erlernen von Fremdsprachen.
- (7) Den Studierenden wird ein Auslandsstudienaufenthalt empfohlen. Im Rahmen des Auslandsstudiums sollen Studien- und Prüfungsleistungen erbracht werden, die für diesen Studiengang anrechenbar sind. Leistungen können auf Antrag angerechnet

werden, sofern hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen keine wesentlichen Unterschiede bestehen oder sie eine inhaltlich sinnvolle Ergänzung der durch diese Studien- und Prüfungsordnung festgelegten Module sind. Einzelheiten regelt der zuständige Prüfungsausschuss. Für den Auslandsstudienaufenthalt wird empfohlen, einen Studienplan zu entwickeln und die Möglichkeit der Anerkennung der im Ausland geplanten zu erbringenden Leistungen mit den Modulverantwortlichen oder dem Prüfungsausschuss vor Beginn des Aufenthalts zu klären. Die Fakultät unterstützt die Studierenden hierbei durch die Einrichtungen Studienberatung, Beauftragte für das Auslandsstudium, Modulverantwortliche, Studiengangbeauftragte und Prüfungsausschuss. Bei Auslandsstudienaufenthalten im Rahmen von Abkommen der TU Berlin oder der Fakultät IV können weitere Regelungen gelten. Die Anerkennung der an anderen Universitäten erbrachten Leistungen erfolgt auf Antrag durch den oder die Studierenden beim Prüfungsausschuss nach Rückkehr an die TU Berlin. Als geeigneter Zeitpunkt für einen Auslandsstudienaufenthalt wird das fünfte Fachsemester des Bachelorstudiengangs empfohlen.

III. Anforderung und Durchführung von Prüfungen

§ 6 Zweck der Bachelorprüfung

Durch die Bachelorprüfung wird festgestellt, ob ein Kandidat oder eine Kandidatin die Qualifikationsziele gemäß § 3 Abs. 1 dieser Ordnung erreicht hat.

§ 7 Bachelorgrad

Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung verleiht die Technische Universität Berlin durch die Fakultät Elektrotechnik und Informatik den akademischen Grad „Bachelor of Science“ (B.Sc.).

§ 8 Umfang der Bachelorprüfung, Bildung der Gesamtnote

- (1) Die Bachelorprüfung besteht aus den in der Modulliste aufgeführten Modulprüfungen sowie der Bachelorarbeit gemäß § 9.
- (2) Das Modul „Projektorientiertes Praktikum“ wird nicht differenziert bewertet; das Modul „Analysis I und Lineare Algebra für Ingenieurwissenschaften“ sowie die im Wahlbereich belegten Module werden bei der Berechnung der Gesamtnote mit null gewichtet.

§ 9 Bachelorarbeit

- (1) Die Bachelorarbeit wird i. d. R. im sechsten Fachsemester angefertigt. Sie hat einen Umfang von 12 LP, die Bearbeitungszeit beträgt 20 Wochen. Liegt ein wichtiger Grund vor, kann die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses eine Fristverlängerung bis zu einem Monat, im Krankheitsfall bis zu drei Monaten gewähren. Über weitere Ausnahmeregelungen entscheidet der Prüfungsausschuss.
- (2) Für den Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit ist der Nachweis über erfolgreich abgelegte Modulprüfungen im Umfang von mindestens 120 LP bei der zuständigen Stelle der Zentralen Universitätsverwaltung vorzulegen.

(3) Das Thema der Bachelorarbeit kann einmal zurückgegeben werden, jedoch nur innerhalb der ersten sechs Wochen nach der Aushändigung durch die zuständige Stelle der Zentralen Universitätsverwaltung.

(4) Die Verfahren zum Antrag auf Zulassung zu sowie zur Bewertung von Abschlussarbeiten sind in der jeweils geltenden Fassung der AllgStuPO geregelt.

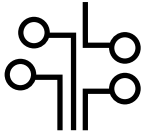
(5) Die Bachelorarbeit darf keinen Sperrvermerk und keine andere über die üblichen Verschwiegenheits- und Sorgfaltspflichten hinausgehende Regelung zur Geheimhaltung enthalten.

§ 10 Prüfungsformen und Prüfungsanmeldung

- (1) Die Prüfungsformen sowie das Verfahren zur Anmeldung zu den Modulprüfungen sind in der jeweils geltenden Fassung der AllgStuPO geregelt.
- (2) Für die im Wahlbereich belegten Module anderer Fakultäten oder Hochschulen gelten die jeweils in den Modulbeschreibungen festgelegten Prüfungsformen.

Hinweis

Die Ordnung zur Regelung des allgemeinen Studien- und Prüfungsverfahrens (AllgStuPO) finden Sie unter ► 75846.



Auf einen Blick

Aller Anfang ist schwer. Um Ihnen die erste Zeit in Ihrem neuen Studiengang zu erleichtern, bieten die nachfolgenden Adressen und Links einen Überblick über die wichtigsten Anlaufstellen an der Fakultät IV und der TU Berlin.

Die Fakultät IV

Fakultät IV Elektrotechnik und Informatik

Sekr. MAR 6–1
 Marchstraße 23, 10587 Berlin
www.eecs.tu-berlin.de
 Tel.: 030/314-2 22 29
 Fax: 030/314-2 17 39
 Dekanat: ► 2013
 Fakultätsverwaltung: ► 2018

Studium und Lehre

Studienfachberatung

Raum MAR 6.021
 Tel.: 030/314-2 49 45
studienberatung-ee@eecs.tu-berlin.de
 Sprechzeiten: ► 147510

Büro der Prüfungsausschüsse

Pia Janik, Romy Klecker, Verena Salomo
 Raum MAR 6.024
 Tel.: 030/314-7 34 00
pa-et@eecs.tu-berlin.de
 Sprechzeiten: ► 35561

Studiengangsbeauftragter

Prof. Dr.-Ing. Rolf Schuhmann
 Raum EN 621
 Tel.: 030/314-2 24 90
rolf.schuhmann@tu-berlin.de
 ► 108009

Studiendekanin

Prof. Dr.-Ing. Sibylle Dieckerhoff
 Raum E 11
 Tel.: 030/314-2 55 11
sibylle.dieckerhoff@tu-berlin.de
 ► 100634

Referat für Studium und Lehre

Manuela Gadow
 Raum MAR 6.019
 Tel.: 030/314-2 51 55
manuela.gadow@tu-berlin.de

Hanna Wesner

Raum MAR 6.019
 Tel.: 030/314-7 31 86
hanna.wesner@tu-berlin.de

Studierendeninitiative der Fakultät IV

Freitagsrunde

Raum MAR 0.005
 Tel.: 030/314-2 13 86/-7 57 69
info@freitagsrunde.org
 ► 147625

Internationales

Beratung für ausländische Studierende

Dr. Nazir Peroz (Leitung)
Raum FH 519
Tel.: 030/314-2 78 97
peroz@tu-berlin.de
Sprechzeiten: Mi 10–12 Uhr
Zentrum für internationale und
interkulturelle Kommunikation (Ziik)
► 88927

Koordinator Auslandsstudium

Wolfgang Brandenburg
Raum MAR 6.020
Tel.: 030/314-2 47 09
wolfgang.brandenburg@tu-berlin.de
Sprechzeiten: Di, Do 9.30–10.30 Uhr
und nach Vereinbarung
► 147520

Frauenbeauftragte

Diana Baumann
Raum MAR 6.007
Tel.: 030/314-2 58 09
d.baumann@campus.tu-berlin.de
Sprechzeiten: ► 130117

Stellv.: Cathrin Bunkelmann
Raum MAR 5.011
Tel.: 030/314-7 35 57
cathrin.bunkelmann@tu-berlin.de
Sprechzeiten: Do 10–12 Uhr
► 130117

Vertrauensdozent für Doktoranden/innen

Prof. Dr. habil. Odej Kao
Sekr. TEL 12-5
Tel.: 030/314-2 89 70
odej.kao@tu-berlin.de

Gründungsbotschafter

Prof. Dr.-Ing. Thomas Sikora
Raum EN 302
Tel.: 030/314-2 57 99
sikora@nue.tu-berlin.de
Sprechzeiten: Do 14–15 Uhr

Zentrale Beratung der TU Berlin

Studierendensekretariat

Straße des 17. Juni 135, Hauptgebäude
Telefonservice-Express: 030/314-2 99 99
telefonservice@tu-berlin.de
► 133275

Referat Prüfungen

Team 4
Straße des 17. Juni 135,
Hauptgebäude, Raum H 0023
Tel.: 030/314-2 25 59
Sprechzeiten: Mo, Do, Fr 9.30–12.30 Uhr,
Di 13–16 Uhr
► 22399

Allgemeine Studienberatung

Straße des 17. Juni 135,
Hauptgebäude, Raum H 0070
studienberatung@tu-berlin.de
► 133206

Psychologische Beratung

Straße des 17. Juni 135,
Hauptgebäude, Raum H 0059/60/61
Tel.: 030/314-2 48 75/-2 53 82/-2 52 35
psychologische-beratung@tu-berlin.de
► 133594

**Beauftragte für Studierende mit
Behinderungen und chronischen Krankheiten**

Janin Dziamski
Straße des 17. Juni 135
Hauptgebäude, Raum H 0060
Tel.: 030/314-2 56 07
janin.dziamski@tu-berlin.de
► 40950

Wichtige Links

Fakultät IV der TU Berlin ► 115

Einführungstage der Fakultät IV ► 150319

Campus Center ► 142817
Anlaufstelle für Bewerbung/Immatrikulation

IT-Service-Center „tubIT“ ► 163

IT-Service der Fakultät IV „eecsIT“
Rechnerräume, Benutzerbetreuung
► 166407

Vorlesungsverzeichnis ► 80594

**MOSES (Modulbeschreibungen, Wahl der
Tutorien, etc.)** www.moses.tu-berlin.de/home

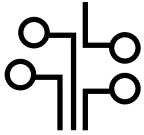
Informationsplattform „ISIS“

Skripte, Foren, Wikis zu den
einzelnen Veranstaltungen
www.isis.tu-berlin.de

Studierendenwerk

BAföG, Wohnheime, Mensen, etc.
www.studentenwerk-berlin.de/jobs/index

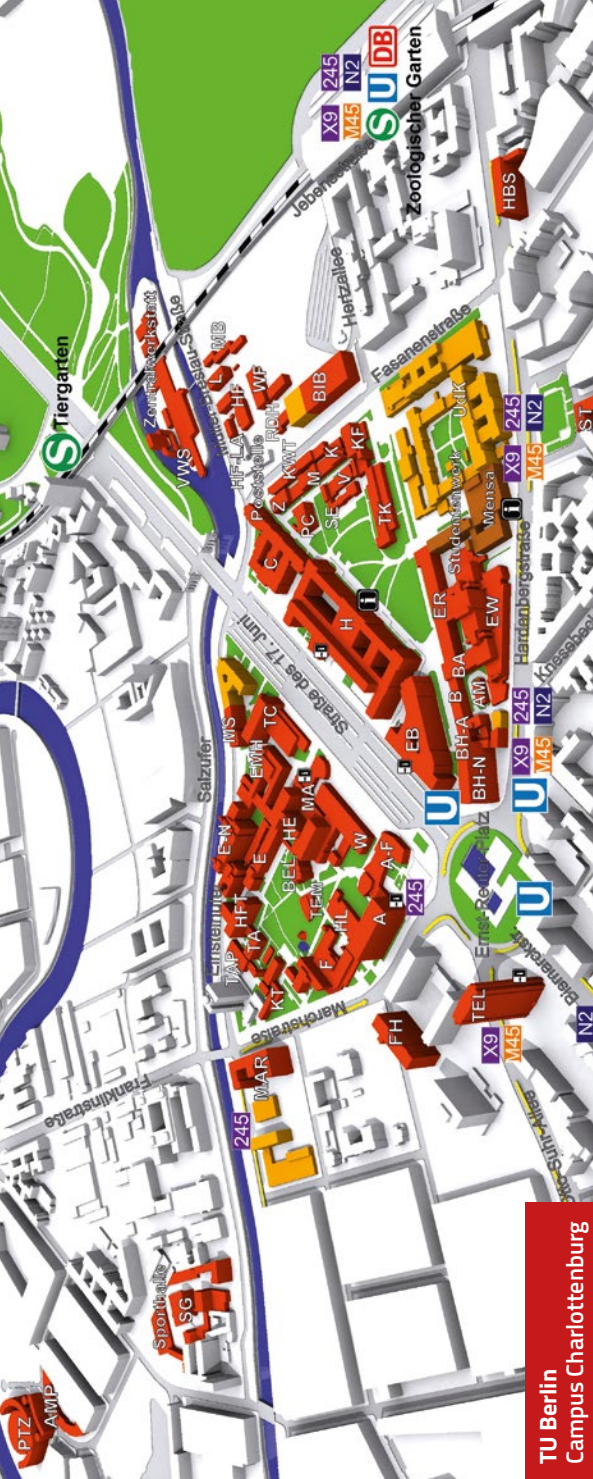
AStA – Allgemeiner Studierendenausschuss
<http://asta.tu-berlin.de>



Abkürzungen

ADT	Algorithmic Decision Theory	Fak.	Fakultät
AES	Architektur eingebetteter Systeme	FG	Fachgebiet
AKT	Algorithmik und Komplexitätstheorie	HF-Ph	Hochfrequenztechnik – Photonik
ALGO	Efficient Algorithms	HLB	Halbleiterbauelemente
AOT	Agententechnologien in betrieblichen Anwendungen und der Telekommunikation	HT	Hochspannungstechnik
ASET	Automated Systems Engineering Technologies	IGNC	Industry Grade Networks and Clouds
AV	Architekturen der Vermittlungsknoten	INET	Intelligente Netze und Management verteilter Systeme
AVT	Mikroelektronik – Aufbau- und Verbindungstechniken	IoT	Internet of Things for Smart Buildings
BigDaMa	Big Data Management	ISE	Information Systems Engineering
CCAN	Control of Convergent Access Networks	IV	Integrierte Lehrveranstaltung
CG	Computer Graphics	KBS	Kommunikations- und Betriebssysteme
CIT	Komplexe und Verteilte IT-Systeme	KI	Methoden der Künstlichen Intelligenz
CommIT	Communications and Information Theory	KO/CO	Kolloquium
CV	Computer Vision and Remote Sensing	LaS	Logik und Semantik
DIMA	Datenbanksysteme und Informationsmanagement	LE	Leistungselektronik
DSI	Distributed Security Infrastructures	LP	Leistungspunkte
EA	Elektrische Antriebstechnik	LT	Lichttechnik
EET	Elektrische Energiespeichertechnik	M	Mündliche Prüfung
EMSP	Elektronik und medizinische Signalverarbeitung	MCC	Mobile Cloud Computing
		MDT	Elektronische Mess- und Diagnostik
		MKP	Modellierung kognitiver Prozesse
		ML	Maschinelles Lernen
		MSC	Mixed Signal Circuit Design

MTV	Modelle und Theorie Verteilter Systeme	SWS	Semesterwochenstunden
MWT	Mikrowellentechnik	TET	Theoretische Elektrotechnik
NEURO	Neurotechnologie	TFD	Technologie für Dünnschicht-Bauelemente
NI	Neuronale Informationsverarbeitung	TKN	Telekommunikationsnetze
NUE	Nachrichtenübertragung	UE	Übung
ODS	Open Distributed Systems	VL	Vorlesung
P	Portfolioprüfung	WHS	Werkstoffe der Hetero-Systemintegration
PJ	Projekt		
PKS	Photonische Kommunikationssysteme	Ziik	Zentrum für internationale und interkulturelle Kommunikation
PR	Praktikum		
QDS	Quality Engineering of Open Distributed Systems		
QU	Quality and Usability Lab		
ROB	Robotik und Bioinformatik		
RS	Regelungssysteme		
RSIM	Remote Sensing Image Analysis		
S	Schriftliche Prüfung		
SE	Seminar		
SE	Sensorik und Aktuatorik		
SECT	Security in Telecommunications		
SENSE	Energieversorgungsnetze und Integration erneuerbarer Energien		
SESE	Software and Embedded Systems Engineering		
SNET	Service-centric Networking		



TU Berlin Campus Charlottenburg

A	Architekturgebäude Straße des 17. Juni 152	C	Chemiegebäude Straße des 17. Juni 115	HE	Hörsaalgebäude Elektrotechnik Straße des 17. Juni 136	MA	Mathematikgebäude Marchstraße 23	TC	Technische Chemie Straße des 17. Juni 124
A-F	Architekturgebäude Flachbau Straße des 17. Juni 152	E	Elektrotechnische Institute, Altbau Einsteinufer 19	HF	Hermann-Föttinger-Gebäude Müller-Breslau-Straße 8	MAR	Müller-Breslau-Straße 11-12	TEL	ehem. Telefonen-Hochhaus Ernst-Reuter-Platz 7
AM	Alte Mineralogie Hardenbergstraße 38	E-N	Elektrotechnische Institute, Neubau Einsteinufer 17	HF-LA	Energielelabor Müller-Breslau-Straße 8	MS	Mechanische Schwingungslehre Einsteinufer 5	TEM	Transелектроненмикроסקопе Märdenstraße 10
AMP	Anwendungszentrum Mikroproduktionstechnik Pascalstraße 13-14	EB	Erweiterungsbau Hardenbergstraße 40A	HFT	Hochfrequenztechnik Einsteinufer 25	PC	Physikalische Chemie Straße des 17. Juni 135	TK	Thermodynamik und Kältetechnik Straße des 17. Juni 135
B	Bauingenieurgebäude Hardenbergstraße 40A	EMH	Gebäudeteile Elektromaschinen (EM) und Hochspannungstechnik (HT) Einsteinufer 11	HL	Heizung und Lüftung Märdenstraße 4	PTZ	Produktionstechnisches Zentrum Pascalstraße 8-9, 13-14	V	Verformungskunde, Zentraleinrichtung Hochschulsport (ZEH) Straße des 17. Juni 135
BA	Alter Bauingenieurflügel (im Physikgebäude) Hardenbergstraße 40	ER	Ernst-Ruska-Gebäude Hardenbergstraße 36A	K	Kraftfahrzeuge Straße des 17. Juni 135	RDH	Rudolf-Drawe-Haus Fasanenstraße 89	WWS	ehem. Versuchsanstalt für Wasserbau und Schiffbau, Zentralwerkstatt Müller-Breslau-Straße 15 (Schlauseninsel)
BEL	Berggarten, Gerhard Ertl Center Marchstraße 6 und 8	EW	Eugene-Paul-Wigner-Gebäude Hardenbergstraße 36	KF	ehem. Kraft- und Fernheizwerk Fasanenstraße 1A	SE-RH	Reuleaux-Haus, Eisenbahnlehranlage Straße des 17. Juni 135	W	Wasserbau und Wasserwirtschaft Straße des 17. Juni 144 und 144A
BH-/A/ Bergbau und Huttenwesen, Altbau und Neubau	BH-N/Ernst-Reuter-Platz 1	F	Flugtechnische Institute Marchstraße 12, 12A, 12B, 14	KT	Kerntechnik Fasanenstraße 18	SG	Severin-Gelände Salzaufer 17-19, Dovesstraße 6	WF	Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik Fasanenstraße 90
BIB	Universitätsbibliothek der TUB & UdK Fasanenstraße 88	FH	Fraunhoferstraße 33-36	RWT	Kraftwerkstechnik und Apparatebau Fasanenstraße 1	TA	Technische Akustik Einsteinufer 25	Z	Poststelle, Druckerei, Materialausgabe Straße des 17. Juni 135
		H	Hauptgebäude der TU Berlin Straße des 17. Juni 135	L	ehem. Lebensmittelchemie Müller-Breslau-Straße 10	TAP	Technische Akustik Prüfhalle Einsteinufer 31		
		M	Gebäude Hardenbergstraße 16-18	M	Gebäudeteile Mechanik Straße des 17. Juni 135				

Der Studiengang im Internet

www.eecs.tu-berlin.de

Direktzugang: 75999

